

## FCLA spielt bei Wädenswil 2

Fussball, 3. Liga. – In einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel ist das Fanionteam des FC Lachens auf der Wädenswiler Beichlen zu Gast. Aus Märchler Sicht erinnert man sich nur ungerne an das Hinspiel – die Schwyzer unterlagen damals dem Gegner 1:2.

Für den FCLA geht es darum, die Meisterschaft noch auf einem guten Rang abzuschliessen. Dank dem diskussionslosen Sieg gegen Albisrieden darf sogar wieder mit dem dritten Platz geliebäugelt werden. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Reserven des FC Wädenswil geschlagen werden. Diese wiederum sind noch mit einem Bein in den Abstiegskampf involviert. Aus den restlichen drei Spielen benötigen sie noch zwei Punkte, um die Klasse aus eigener Kraft zu sichern. (wis)

WÄDENSWIL 2 – LACHEN/ALTENDORF  
DONNERSTAG, 4. JUNI,  
20.30 UHR, BEICHLEN

## «Schnellster Lachner» am Freitag

Leichtathletik. – Wegen des aufziehenden Sturms hatten sie am Sporttag der Lachner Gemeindeschule vor gut einer Woche nicht mehr durchgeführt werden können, jetzt werden sie nachgeholt: Die Finalläufe um den «Schnellsten Lachner». Morgen Freitag, ab 16.30 Uhr, wird auf den Lachner Sportanlagen in je sieben Mädchen- und Knabenkategorien um den Jahrgangssieger gesprintet. Die jeweils sechs schnellsten pro Jahrgang konnten sich dafür qualifizieren und werden jeweils den Sieger und die Siegerin unter sich ausmachen. Direkt anschliessend findet die Siegerehrung statt. Zuvor – um 15.30 Uhr – wird der Fussballmatch «6. Klässler gegen Lehrer» angepfiffen. Als «Schiri» durfte Gemeindepräsident Pit Marty gewonnen werden.

## RANGLISTE SCHWINGEN

### Jungschwingerstag Galgenen 1. Juni

#### Kategorie A: 1993/94

1. Michael Gemperli, Schübelbach, (58.50/+O++); 2. Reto Waser, Küssnacht, (58.00/+O++); 3. a Stefan Kenel, Arth, (57.25/+O++); 3. b Daniel Betschart, Muotathal, (57.25/+O++); 4. Fabian Bellmont, Unteriberg, (56.75/+O++); 5. a Guido Knobel, Wangen, (56.50/+O++); 5. b Elias Bieri, Oberkirch, (56.50/+O++); 6. Christof Deck, Seewen, (56.25/+O++); 7. a Josef Suter, Rickenbach, (56.00/+O++); 7. b Simon Kid, Weesen, (56.00/+O++); 8. Daniel Elmer, Rüeterswil, (55.75/+O++).

#### Kategorie B: 1995/96

1. Dominik Oertli, Uznach, (58.25/+O++); 2. a Stefan Mettler, Arth, (57.75/+O++); 2. b Raff Schelbert, Bisisthal, (57.75/+O++); 3. a Dominik Corvi, Bäch, (57.50/+O++); 3. b Stefan Zahner, Kaltbrunn, (0.00/+O++); 4. Robin Bienz, Küssnacht, (57.25/+O++); 5. Michael Schilliger, Küssnacht, (57.00/+O++); 6. a Stefan Wiget, Steinen, (56.75/+O++); 6. b Kilian Gmür, Rapperswil, (56.75/+O++); 7. a Cornel Feusi, Wädenswil, (56.50/+O++); 7. b Guido Schürpf, Schwyz, (56.50/+O++); 7. c Adrian Ulrich, Wollerau, (56.50/+O++); 7. d Paul Suter, Rickenbach, (56.50/+O++); 8. a Philipp Müller, Feusisberg, (56.25/+O++); 8. b Ramon Horat, Lauerz, (56.25/+O++); 9. a Pirmin Gmür, Amden, (56.00/+O++); 9. b Daniel Kälin, Euthal, (56.00/+O++); 10. a Guido Gemperli, Schübelbach, (55.75/+O++); 10. b Peter Fleischmann, Hütten, (55.75/+O++); 11. a Manuel Ehrler, Schwyz, (55.50/+O++); 11. b Pascal Bösch, Ibach, (55.50/+O++); 11. c Beat Suter, Allenwinden, (55.50/+O++); 11. d Ronny Heinzer, Rickenbach, (55.50/+O++).

#### Kategorie C: 1997/98

1. Fredi Bruhin, Siebnen, (58.25/+O++); 2. a Reto Häcki, Pfäffikon, (57.50/+O++); 2. b Dario Gwerder, Ried-Muotathal, (57.50/+O++); 3. a Romeo Bienz, Küssnacht, (57.50/+O++); 3. b Christian Pianta, Mollis, (56.75/+O++); 3. c Daniel Bruhin, Nuolen, (56.75/+O++); 4. a Urs Blaser, Ried-Muotathal, (56.50/+O++); 4. b Mario Beffa, Rickenbach, (56.50/+O++); 5. a Marco Ulrich, Gersau, (56.25/+O++); 5. b Joel Kessler, Siebnen, (56.25/+O++); 6. Pirmin Suter, Oberarth, (56.00/+O++); 7. a Ivan Schelbert, Schwyz, (55.75/+O++); 7. b Samuel Küttel, Steinerberg, (55.75/+O++); 7. c Andreas Jud, Schänis, (55.75/+O++); 7. d Fabian Gwerder, Muotathal, (55.75/+O++); 8. a Sandro Grossmann, Schwyz, (55.50/+O++); 8. b Timon Brunner, Arth, (55.50/+O++).

#### Kategorie D: 1999 und jünger

1. Fabian Betschart, Muotathal, (59.50/+O++); 2. Adrian Bruhin, Siebnen, (57.75/+O++).

# Reichenburg bleibt Meister

An der Kantonalen Vereinsmeistermeisterschaft in Ibach am Pfingstsonntag gewann der STV Reichenburg zwei Titel. Nach 2008 wurden die Bühnen-Gymnastikerinnen zum zweiten Mal Kantonsbeste. Die Grossfeld-Gymnastiker holten bereits das 18. Kantonalmeisterabzeichen.

Von Bruno Stolz

Turnen. – Vor Wochenfrist holte sich der Turnverein Reichenburg am Glarner Verbandsturntag sieben Podestplätze. Der STV Reichenburg wurde als grosser Dominator bezeichnet. An der Kantonalen Vereinsmeisterschaft auf der Sportanlage Wintersried in Ibach hatte der STV Reichenburg die Gewissheit, was die Leistungen in Niederurnen wert waren. Die Pendelläufer und die Gymnastik-Equipen sorgten für Glanzpunkte aus Reichenburger Sicht.

### Zwei Kantonalmeistertitel

Die beiden Gymnastik-Teams wollten ihre Leistung gegenüber Niederurnen steigern und beweisen, dass die hohen Noten am Glarner Verbandsturntag gerechtfertigt waren. Die Gymnastik-Grossfeld-Equipe hielt mit 9.65 den «ewigen Konkurrenten» Wangen (8.80) auch heuer auf Distanz, was jedoch nie eine Selbstverständlichkeit ist. Für den STV Reichenburg ist dies bereits der 18. Kantonalmeistertitel. Gymnastik-Co-Chefin Denise Mächler freute sich, gibt sich aber ehrgeizig: «Wir ruhen uns jedoch nicht auf den Lorbeeren aus und trainieren hart weiter, denn in der Einzelausführung und in den Formationen liegen noch Verbesserungspotenziale.»

Die neun Bühnen-Gymnastikerinnen zeigten ihrer Erscheinung entsprechend eine rassige Übung. Co-Leiterin Nicole Ackermann äusserte



Die Bühnen-Gymnastikerinnen sind nicht zu stoppen. Zweiter Kantonalmeistertitel in Folge.

Bild Vitus Spörri

sich nach der Darbietung wie folgt: «Wir turnten mit Pepp, doch gegenüber dem Spitzenteam aus Locarno fehlt uns noch einiges. Die Note von 9.41 entspricht unserem gegenwärtigen Leistungsniveau.» Die Gastsektion aus dem Tessin erhielt 9.69 und sicherte sich mit der Tageshöchstnote aller Gymnastik-Sektionen den Wanderpreis. Der STV Reichenburg wurde vor dem STV Pfäffikon-Freibach nun zum zweiten Mal Kantonalmeister.

### Steigerung im Pendellauf

Im Weitsprung erreichten die Männer mit einer Durchschnittsweite von 5.48 und der Note von 8.36 den elften Rang. Gute Ansätze waren auch

bei den Weitspringerinnen zu erkennen. Manche Reichenburger Turnerin hätte das Zeug, noch einen weiteren Satz als 3.82 Meter in die Grube zu legen. Eine kleine Enttäuschung war das Steinheben. Obwohl bewährte Stammheber zwar fehlten, müsste die Mannschaft um Patrik Burlet zu mehr als einer 8.00 fähig sein. Die 1000-Meter-Läufer liefen im Durchschnitt unter drei Minuten und klassierten sich mit der Note 8.59 auf dem vierten Rang.

Die Zuversicht bei Coach Dave Brotzer kehrte damit zurück. Für den angestrebten Podestplatz hätte jeder Läufer noch 5.5 Sekunden schneller sein müssen. Eine ganz erfreuliche Leistung erbrachten die Pendelläufer-

rinnen und die Pendelläufer. Die Männer steigerten sich gegenüber dem Glarner Verbandsturntag (8.94) enorm. Die Durchschnittszeit von 9.55 ergab 9.29 Punkte, was der Sprinttruppe Auftrieb geben dürfte. Die Frauen erreichten Rang 13 mit 11.82 Sekunden (Note 8.47).

Oberturner Michael Reiter und seine Riegenleiter wissen nun nach der Kantonalmeisterschaft, wo es noch hapert. Michael Reiter sagt: «Wir werden nochmals hart an uns arbeiten.» Bis zu den Turnfesten (Aarberg 20./21. Juni und Wil 27./28. Juni) bleibt den Turnerinnen und Turnern aus Reichenburg noch Zeit, um ihre Form in den verbleibenden Trainings zu verbessern.

## Neues Schaukelring-Programm eingeführt



Schaukelring-Riege mit den neuen Dresses und neuem Programm

Bild Lukas Schuler

Am Samstag reiste der TV Lachen an die Kantonalen Vereinsmeisterschaften nach Ibach. Gespannt war man vor allem auf die Schaukelring-Riege, welche zum ersten Mal das neue Programm vorturnte.

Von Lukas Schuler

Turnen. – Gestartet wurde der Wettkampf durch die beiden Leichtathletikteams mit je sechs Frauen, bezie-

ungsweise sechs Männern. Die Männer erzielten bei windigen Verhältnissen ein durchaus akzeptables Ergebnis im Weitsprung, das für die kommenden Turnfeste aber noch Potential noch oben hat. Die Frauen massen sich im ersten Wettkampfteil in den Disziplinen Weitsprung und Kugelstossen. Die Resultate reichten für eine mittlere Klassierung, welche im Rahmen der Erwartungen lag. Auch diese Resultate zeigen, dass die Frauen gut in Form sind.

Dieses Jahr stehen die Schaukel-

ring-Turner unter besonderer Beobachtung, da über den Winter ein komplett neues Programm mit neuer Musik einstudiert wurde. Dies alles fand unter der Regie von Flavio Krähenmann und Roman Werner Kälin statt. Dabei konnten die neuen Tenues erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Programm wurde ohne grössere Fehler vorgeturnt und erreichte die Note 8.86, was gemäss Oberturner zur Teilnahme an den zwei Turnfesten reicht.

Schliesslich stand die Pendelsta-

fette an, bei der sich die Turnvereine gegenseitig beim Sprint messen. Als Vorjahresdritter stand für den Turnverein Lachen einiges auf dem Spiel. Die Turner enttäuschten nicht und konnten den dritten Platz des Vorjahres souverän verteidigen.

Dieser Podestplatz wurde gebührend gefeiert, bevor man die Rückreise in die March antrat. Rückblickend konnten alle gesteckten Ziele erreicht werden. Nun stehen zwei Wochen Pause an, bis es am 13. Juni in Aarberg weitergeht.



# Turnverein Reichenburg zum 18. Mal Grossfeldmeister

Von: TV Reichenburg (ingesandt)

**An der Kantonalen Vereinsmeistermeisterschaft in Ibach am Pfingstsonntag gewann der Turnverein Reichenburg zwei Titel. Nach 2008 wurden die Bühnen-Gymnastikerinnen zum zweiten Mal Kantonsbeste. Die Grossfeld-Gymnastiker holten bereits das 18. Kantonalmeisterabzeichen.**



Die Bühnen-Gymnastikerinnen sind nicht zu stoppen. Zweiter Kantonalmeistertitel in Folge (Bild Vitus Spörri/zvg)

Vor Wochenfrist holte sich der Turnverein Reichenburg am Glarner Verbandsturntag sieben Podestplätze. Der Turnverein Reichenburg wurde als grosser Dominator bezeichnet. An der Kantonalen Vereinsmeisterschaft in Ibach auf der Sportanlage Wintersried, die durch den Turnverein Brunnen und dem Schwyzer Turnverband bestens organisiert wurden, erhielt der Turnverein Reichenburg die Gewissheit, was ihre Leistungen in Niederurnen wert waren. Die Pendelläufer und die Gymnastik-Equipen sorgten für Glanzpunkte aus Reichenburger Sicht.

## Zwei Kantonalmeistertitel

Die beiden Gymnastik-Teams wollten ihre Leistung gegenüber Niederurnen steigern und beweisen, dass die hohen Noten am Glarner Verbandsturntag gerechtfertigt waren. Die Gymnastik-Grossfeld-Equipe hielt mit 9,65 den ewigen Konkurrenten Wangen (8,80) auch heuer auf Distanz, was jedoch nie eine Selbstverständlichkeit ist. Für den Turnverein Reichenburg ist dies bereits der 18. Kantonalmeistertitel. Gymnastik-Co-Chefin Denise Mächler freute sich dementsprechend, die angehende Logopädin gibt sich aber ehrgeizig: „Wir ruhen uns jedoch nicht auf den Lorbeeren aus und trainieren hart weiter, denn in der Einzelausführung und in den Formationen liegen noch Verbesserungspotenziale.“ Die neun Bühnen-Gymnastikerinnen zeigten ihrer Erscheinung entsprechend eine rassige Übung. Co-Leiterin Nicole Ackermann äusserte sich nach der Darbietung wie folgt: „Wir turnten mit Pepp, doch gegenüber dem Spitzenteam aus Locarno fehlt uns noch einiges. Die Note von 9,41 entspricht unserem gegenwärtigen Leistungsniveau.“ Die Gastsektion aus dem Tessin erhielt 9,69 und sicherte sich mit der Tageshöchstnote aller Gymnastik-Sektionen den Wanderpreis. Der Turnverein Reichenburg wurde vor dem STV Pfäffikon-Freienbach nun zum zweiten Mal Kantonalmeister.

## Steigerung im Pendellauf

Im Weitsprung erreichten die Männer mit einer Durchschnittsweite von 5.48 und der Note von 8.36 den elften Rang. Gute Ansätze waren auch bei den Weitspringerinnen zu erkennen. Manche Reichenburger Turnerin hätte das Zeug, noch einen weiteren Satz als 3,82 Meter in die Grube zu legen. Eine kleine Enttäuschung war das Steinheben. Obwohl bewährte Stammheber zwar fehlten, müsste die Mannschaft um Patrik Burlet zu mehr als einer 8.00 fähig sein. Die 1000-Meter-Läufer liefen im Durchschnitt unter drei Minuten und klassierten sich mit der Note 8.59 auf dem vierten Rang. Die Zuversicht bei Coach Dave Brotzer kehrte damit zurück. Für den angestrebten Podestplatz hätte jeder Läufer noch 5,5 Sekunden schneller sein müssen. Eine ganz erfreuliche Leistung erbrachten die Pendelläuferinnen und die Pendelläufer. Die Männer steigerten sich gegenüber dem Glarner Verbandsturntag (8,94) enorm. Die Durchschnittszeit von 9,55 ergab 9,29 Punkte, was der Sprinttruppe und ihren Leiter Michael Reiter Auftrieb geben dürfte. Auch die Frauen wussten zu gefallen. 11,82 Sekunden und die Note 8,47 reichte zu Rang 13.

Oberturner Michael Reiter und seine Riegenleiter wissen nun nach der Kantonalmeisterschaft, wo es noch hapert. Michael Reiter sagt: „Wir werden nochmals hart an uns arbeiten.“ Bis zu den Turnfesten (Aarberg 20./21. Juni und Wil 27./28. Juni) bleibt den Turnerinnen und Turnern aus Reichenburg noch etwas Zeit, um ihre bereits ansprechende Form in den verbleibenden Trainings noch zu verbessern. Einige Turner werden wohl nicht darum herumkommen, Sonderschichten zu leisten.